

“All Hands On Deck“

Segeltour des 5. Semesters

“Peek, schneller!” – “Schoot nachlassen”. Wer von den 25 Overbergianern und den drei Lehrern des fünften Semesters hatte diese Segelkommandos jemals zuvor gehört?

Unser holländischer Maat Tossing, hatte uns schnell beigebracht, was damit gemeint ist. Und beim Segelsetzen wurden wirklich alle Hände an Bord gebraucht. Vieles auf dieser Fahrt wurde gemeinsam erledigt, wodurch man sich schnell besser kennen lernte. So hatte das Küchenteam bereits vor der Fahrt gemeinsam für alle eingekauft und jeder musste einen ganzen Tag in der Küche schuften. Gemeinsam verließen wir das Schiff, als wir im Watt trocken gefallen waren, um den Lebensraum des Wattenmeeres zu untersuchen. Das beengte Leben an Bord der „Seemeuw“ hatte für alle etwas Verbindenes.

Von Harlingen ging es unter Segeln zunächst nach Terschelling. Am nächsten Tag ließ unser Skipper Peter de Jong das Schiff vor der Insel trockenfallen. Er hatte uns von seltsamen Muscheln berichtet, die wir dort suchten und fanden und die wirklich „Überraschendes“ boten. Nachdem wir wieder Wasser unter dem „Plattboden“ hatten, segelten wir Richtung IJsselmeer. Direkt hinter der Schleuse wurde geankert, sodass im stündlichen Wechsel nachts Ankerwache geschoben werden musste. Nach zwei Tagen Segeln im IJsselmeer ging es dann wieder nach Harlingen und von dort reich an nachhaltigen Eindrücken zurück nach Münster.

Die Verpflegung während der Fahrt hätte auf einem Luxusliner nicht besser sein können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das ganze Küchenteam.

(Oste)